

750 Jahre Stadt Müllrose

1260 - 2010

Aus Anlass der 750 Jahre Stadtrecht von Müllrose werde ich bis zur Festwoche 2010 regelmäßig Artikel zur Geschichte unserer Stadt veröffentlichen.

Mein Anliegen ist, die Bürger unserer Stadt und der angrenzenden Gemeinden mit besonderen Abschnitten der langen und wechselvollen Stadtgeschichte vertraut zu machen.

In der Beilage zum Müllroser Anzeiger vom Sonntag, den 31. Januar 1932 befindet sich ein Beitrag zur Hauptversammlung des Müllroser Verkehrsvereins.

Vielen Müllrosern ist bekannt, dass in jedem Jahr Läufe um den Müllroser See stattfinden. So u.a. im Programm des Schlaubetal-Triathlons oder der Brandenburger Leichtathletik.

Wenige Müllroser Bürger wissen aber noch, dass der damalige Müllroser Verkehrsverein dafür sorgte, damit der direkte Weg um den Müllroser See ausgebaut wurde.

K. Wolfert

Der Müllroser ¹⁹³² Verkehrsverein tagt!

Am Sonntag, dem 24. d.s. Mts. hielt der Verkehrsverein von Müllrose und Umgegend e.V. seine diesjährige Hauptversammlung ab.

Der Vorsitzende, Bürgermeister Lange, eröffnete die vor etwa 100 aktiven Mitgliedern besuchte Versammlung. Er gab seiner besonderen Freude über den guten Besuch Ausdruck.

Aus dem umfangreichen Jahresberichte des Vorsitzenden geht hervor, daß der Verein in der kurzen Zeit seines Bestehens bereits vielseitige Arbeit geleistet hat. Der Verein wurde in das Vereinsregister eingetragen und ab 1. Januar 1932 als Mitglied in den Verkehrsverband Ostmark aufgenommen. Er hat sich an der Herausgabe des Ostmarkenführers beteiligt und erreicht, daß Müllrose, künftig in den verschiedenen Reisehandbüchern berücksichtigt wird.

Verschiedene Anträge wegen Verbesserung von Zuganschlüssen, Einlegung des Nachtzuges für Sonnabends und die Einführung direkter Sonntagsrückfahrkarten von Berlin, Modernisierung des Bahnhofs versprechen Erfolg.

Aus dem vom Geschäftsführer und Schatzmeister, Rendant Bormann erstatteten Kassenbericht geht hervor, daß ein Bestand von 140.- Rm. in das neue Geschäftsjahr übernom-

men werden kann. Nach Bekanntgabe des Voranschlags für 1932 wurde der Jahresbeitrag für 1932 mit 4.- Rm. gegen 5 Stimmen beschlossen.

Dem Verein sind hiermit Mittel an die Hand gegeben, um das geplante wirkungsvolle Werbefaltblatt, dessen Entwurf in der Versammlung zirkulierte und allgemein Anerkennung fand, in einer Auflage von 10 000 Stück herauszubringen. Ferner sind hierdurch die Mittel zur Aufstellung einer Orientierungstafel am Bahnhofs sowie die für Wegemarkierung in der näheren Umgebung bewilligt worden.

Der von der Stadtverwaltung projektierte Ausbau der städtischen Badeanstalt fand allgemeinen Beifall und Zustimmung. Das Projekt betreffend den Ausbau eines Weges am Westufer des Großen Müllroser Sees über die Schlaube zum Ostufer, am Seeschlößchen vorüber, wurde lebhaft begrüßt.

Der Verkehrsausschuß und insbesondere die Herren Gärdsdorf, Zeidler, Duwe und Pohl, hatten nach eingehenden Vermessungen an Ort und Stelle festgestellt, daß für den Ausbau dieses Weges die technischen Voraussetzungen durchaus gegeben seien.

Die von ihnen gefertigten Unterlagen sollten nunmehr den städtischen Körperschaften zugeleitet werden mit der Bitte, ihrerseits dem Ausbau dieses Weges die Zustimmung zu geben. Es wurde in der Versammlung einmütig zum Ausdruck gebracht, daß der von der Müllroser Einwohnerschaft seit Jahren gehegte Wunsch, einen direkten Weg um den See zu erhalten, nunmehr praktisch zur Ausführung

kommen müsse. Die Schaffung dieses Weges werde eine erhebliche Belebung des Fremdenverkehrs für Müllrose bedeuten. Ferner werde hierdurch erreicht werden, daß insbesondere der große Strom des Sonntagsverkehrs, der sich zumeist nur vom Bahnhofs her am Ostufer verläuft, über die zu schaffende Schlaubebrücke am Ostufer verläuft, über die zu schaffende Schlaubebrücke am Westufer entlang nach der Stadt zieht und so der Stadt und ihren Geschäftsleuten Konsumenten zuführt.

Auf verschiedene Anregungen hin wurde beschlossen, den städtischen Körperschaften einige neue Straßennamen vorzuschlagen.

Verschiedene Wünsche wegen Verbesserung der Straßenbeleuchtung sollen dem Magistrat zugeleitet werden.

Wegen Verbesserung der Schalterstunden beim Postamt versprach Postmeister Koppe, nach Möglichkeit den berechtigten Wünschen entgegenkommen zu wollen.

Nach Schluß der Tagesordnung dankte Hotelbesitzer Fröhlich namens des Vereins dem geschäftsführenden Vorstande Bürgermeister Lange und Rendant Bormann, für die bisher geleistete umfangreiche Arbeit.

Der Müllroser Verkehrsverein tagt!

Am Sonntage, dem 24. d. Mts., hielt der Verkehrsverein von Müllrose und Umgegend e. V. seine diesjährige Hauptversammlung ab. Der Vorsitzende, **Bürgermeister Lange**, eröffnete die von etwa 100 aktiven Mitgliedern besuchte Versammlung. Er gab seiner besonderen Freude über den guten Besuch Ausdruck.

Aus dem umfangreichen Jahresberichte des Vorsitzenden geht hervor, daß der Verein in der kurzen Zeit seines Bestehens bereits vielseitige Arbeit geleistet hat. Der Verein wurde in das Vereinsregister eingetragen und ab 1. Januar 1932 als Mitglied in den Verkehrsverband Ostmark aufgenommen. Er hat sich an der Herausgabe des Ostmarkenführers beteiligt und erreicht, daß Müllrose, künftig in den verschiedenen Reisehandbüchern berücksichtigt wird.

Verschiedene Anträge wegen Verbesserung von Zuganschlüssen, Einlegung des Nachtzuges für Sonnabends und die Einführung direkter Sonntagsrückfahrkarten von Berlin, Modernisierung des Bahnhofs versprechen Erfolg.

Aus dem vom Geschäftsführer und Schatzmeister, **Rendant Bormann**, erstatteten Kassenbericht geht hervor, daß ein Bestand von 140.- Rm. in das neue Geschäftsjahr übernommen werden kann.

Nach Bekanntgabe des Voranschlags für 1932 wurde der Jahresbeitrag für 1932 mit 4.- Rm. gegen 5 Stimmen beschlossen.

Dem Verein sind hiermit Mittel an die Hand gegeben, um das geplante wirkungsvolle Werbefaltblatt, dessen Entwurf in der Versammlung zirkulierte und allgemein Anerkennung fand, in einer Auflage von 10 000 Stück herauszubringen. Ferner sind hierdurch die Mittel zur Aufstellung einer Orientierungstafel am Bahnhofs sowie die für Wegemarkierung in der näheren Umgebung bewilligt worden.

Der von der Stadtverwaltung projektierte Ausbau der städtischen Badeanstalt fand allgemeinen Beifall und Zustimmung. Das Projekt betreffend den Ausbau eines Weges am Westufer des Großen Müllroser Sees über die Schlaube zum Ostufer, am Seeschlößchen vorüber, wurde lebhaft begrüßt.